



### Themeninsel 3 „Fortbildung und Entwicklungsmöglichkeiten“



#### Studieninstitut des Landes Niedersachsen

Das Studieninstitut des Landes Niedersachsen (SiN) ist das **zentrale fach- und ressortübergreifende Aus- und Fortbildungsinstitut** für alle Beschäftigten der Landesverwaltung.

Im Bereich der **Ausbildung** bietet das SiN aktuell folgende Lehrgänge an:

- *Berufsausbildung*
  - Lehrgänge für Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten
  - Lehrgänge für Regierungssekretärinnen und -anwärter
  - Lehrgänge für Auszubildende zu Kaufleuten für Büromanagement
- *Weiterbildung*
  - Verwaltungslehrgänge I und II
  - Aufstiegslehrgänge für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt
- *Sonstige Lehrgänge*
  - Lehrgänge für Anwärtinnen u. Anwärter verschiedener Fachrichtungen
  - Lehrgänge f. Referendarinnen u. Referendare versch. Fachrichtungen

In diesem Jahr werden die Verwaltungslehrgänge I und II erstmals in Teilzeitform angeboten; u.a. hierfür wurde in Hannover eine Außenstelle des SiN eingerichtet.

Die Zahlen der Teilnehmenden und der Teilnehmertage im Bereich der Ausbildung sind in den letzten Jahren gestiegen.

Im Bereich der **Fortbildung** werden Einzelseminare und Bausteinreihen zu folgenden Kompetenzfeldern angeboten: Führungskompetenz, Anwendungskompetenz, Fachkompetenz, Selbstkompetenz und IT-Kompetenz. Außerdem richtet das SiN Inhouse-Veranstaltungen aus, die ein maßgeschneidertes Seminarangebot darstellen, das auf den jeweiligen Bedarf genau angepasst werden kann. Hinzu kommt das Angebot der Beratung. Die Beratung richtet sich nach den Bedarfen innerhalb der Organisations- und Personalentwicklung des Landes Niedersachsen aus. Hierzu gehören Assessment-Center, Moderation, Projekt- und Prozessbegleitung, Mediation, Konzeptentwicklung und das Coaching.

Im Jahr 2016 haben insgesamt 7125 Personen an 549 Veranstaltungen der Fortbildung teilgenommen. Von diesen Veranstaltungen haben 337 direkt im SiN stattgefunden und sind 212 als Inhouse-Schulungen durchgeführt worden. Der gefragteste Bereich der Kompetenzfelder war im Jahr 2016 mit 41% die fachliche Kompetenz. Insgesamt sind auch hier die Zahlen der Teilnehmenden und der Teilnehmertage im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.

## Wirtschafts- und Verwaltungsvolontariat

Das Wirtschafts- und Verwaltungsvolontariat Niedersachsen wird seit 1988 angeboten. Es handelt sich dabei um einen Erfahrungsaustausch der Niedersächsischen Landesverwaltung und niedersächsischer Unternehmen, durch den Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und privatwirtschaftlicher Unternehmen einen Einblick in die jeweils anderen Tätigkeitsbereiche erhalten sollen. Im Mittelpunkt steht das gegenseitige Verständnis von Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Jährlich nehmen ca. dreißig bis vierzig Führungskräfte aus der öffentlichen Verwaltung und aus privatwirtschaftlichen Unternehmen an dem Volontariat teil. Die Organisatoren des Volontariats sind seit den Anfängen das MI (Referat Z4) und die Unternehmerverbände Niedersachsen e.V..

Das **Wirtschaftsvolontariat** eröffnet den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung die Möglichkeit, praktische Kenntnisse über die Struktur und Entscheidungsabläufe in Wirtschaftsunternehmen zu erlangen. Es werden Erfahrungen und Probleme von Wirtschaftsunternehmen im Umgang mit Behörden vermittelt und dadurch die Auswirkungen von Entscheidungen der Landesverwaltung auf Wirtschaftsunternehmen verdeutlicht. Das zweiwöchige Wirtschaftsvolontariat wird in der Regel im April oder Mai jeden Jahres durchgeführt.

Im Gegenzug bietet das **Verwaltungsvolontariat** den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Wirtschaft die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung zu bekommen und die Aufgaben und Arbeitsabläufe von verschiedenen Landesdienststellen persönlich kennen zu lernen. Das Verwaltungsvolontariat findet in der Regel jedes Jahr über einen Zeitraum von zwei Wochen im Oktober oder November statt.

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in den vergangenen Jahren - sowohl der Führungskräfte als auch der Unternehmen und Behörden - und das nach wie vor rege Interesse an dem Volontariat und den entstehenden Netzwerken innerhalb der Organisationen sprechen für den Erfolg der Idee dieses „Personal-Austauschprogramms auf Zeit“. In diesem Jahr jährt sich das Wirtschafts- und Verwaltungsvolontariat zum **30. Mal**.

### Führungskräfteentwicklungsprogramm „Horizonte“

Zur verstärkten **Förderung von Frauen** und zur **Erhöhung des Frauenanteiles in Führungspositionen**, wurde im Februar 2016 durch die Polizei Niedersachsen das Führungskräfteentwicklungsprogramm „Horizonte“ landesweit eingeführt.

Hierbei handelt es sich um ein Programm für Frauen auf dem Weg in Spitzenämter, insbesondere für den Bereich der öffentlichen Verwaltung und der Privatwirtschaft. Bei dem Konzept „Horizonte“ geht es darum, Potenzialträgerinnen, die bereits über mehrjährige Personalführungserfahrungen verfügen, das notwendige Rüstzeug für Spitzenämter mit Management- und Leitungsfunktionen zu vermitteln.

Horizonte ist ausgerichtet auf **Frauen aus Polizei, Unternehmen und Institutionen** mit:

- mehrjähriger Führungserfahrung, die sich in aktueller Führungsfunktion befinden,
- realistischer Chance, innerhalb der nächsten ca. zwei Jahre das angestrebte Spitzenamt zu erreichen,
- guten Kenntnissen der eigenen Organisation/ des eigenen Unternehmens und der Fähigkeit, ihre Organisation gut nach außen und innen repräsentieren zu können.

Eine Altersgrenze für Teilnehmerinnen gibt es nicht. Innerhalb der Polizei Niedersachsen richtet sich das Programm „Horizonte“ an Frauen, die mindestens einen nach BesGr. A 12 BBesO bewerteten Dienstposten oder vergleichbaren Arbeitsplatz innehaben, die vorstehend genannten Voraussetzungen erfüllen und über eine hohe Karrieremotivation verfügen.

Im Programm „Horizonte“ werden u. a. eine **Seminar- und Trainingsreihe, kollegiale Beratung sowie Coaching** angeboten. Zusätzlich wird den Teilnehmerinnen eine **strategische Beraterin oder ein strategischer Berater** einer anderen Organisation zur Seite gestellt. Diese unterstützen die Teilnehmerinnen durch die Einsicht in mikropolitische Regeln und interne Abläufe sowie bei der Erörterung von Problemstellungen auf dem Weg in ein Spitzenamt. Der erste 14-monatige Durchlauf mit 24 Teilnehmerinnen endete im Mai 2017 mit einer Abschlussveranstaltung und stieß sowohl bei den beteiligten Organisationen, als auch bei den Teilnehmerinnen auf eine hohe Akzeptanz.

Das ursprünglich in der Polizeidirektion (PD) Hannover entwickelte Programm wurde Ende April, im Rahmen des fünften **Deutschen Bildungspreises** mit dem **Exzellenzsiegel** ausgezeichnet und erhielt für die *„gute empirische Untermauerung und sorgfältige Evaluation des Programms“* zusätzlich den **„Sonderpreis Innovation“**.

In Zukunft soll vor dem Hintergrund der guten Resonanz auf die ersten Erfolge von „Horizonte“ weiter aufgebaut werden. Erklärtes Ziel ist es, das Programm **zeitnah** über einen **zweiten landesweiten Durchlauf** dauerhaft einzuführen. Nach derzeitigem Planungsstand findet die Auftaktveranstaltung am 15.11.2017 in den Räumlichkeiten der NBank in Hannover.